

Überstunden- und Lagerabbau Schulthess Produktion AG



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Anbetracht der allgemeinen wirtschaftlichen Lage möchten wir Sie über einige wichtige Entwicklungen informieren, die sowohl auf globaler als auch auf nationaler Ebene zu spüren sind. Der Ukraine-Krieg, anhaltende Inflation, höhere Preise für Rohstoffe und Energie oder der Rückgang der Bautätigkeiten beeinflussen auch unser Geschäftsfeld.

Wir sind dank weitsichtiger Planung gut durch die Covid-Krise gekommen und haben ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 abgeschlossen. Damit wir auch weiterhin kompetitiv bleiben, ist es wichtig, dass wir unsere Prozesse und Abläufe weiter optimieren, um effizienter zu arbeiten und unsere Kosten zu senken. Gleichzeitig werden wir unsere Kunden weiterhin bestmöglich betreuen und unsere Produkte und Dienstleistungen an die veränderten Bedingungen anpassen.

Gegenwärtig liegt die Nachfrage für unsere Produkte hinter den Erwartungen und gleichzeitig haben wir einen sehr hohen Lagerbestand. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend bis zum 2. Quartal anhalten kann. Wir wollen diese Zeit sinnvoll nutzen, indem wir Überstunden abbauen oder sogar ins Minus gehen.

Deshalb ordnen wir für die **Schulthess Produktion AG** folgende Massnahmen an:

- Abbau sämtlicher Überstunden
- Aufbau von Minusstunden in Absprache mit dem Vorgesetzten
- Maximale Wochenarbeitszeit von 38 Stunden (in Absprache mit dem Vorgesetzten)
- Temporäre Reduktion der Produktions- und Montagetätigkeiten
- Für alle Büroangestellten: Jeweils Freitagnachmittag 15:00 Uhr Arbeitsende (ausstempeln)

Die jeweiligen Vorgesetzten werden zusammen mit dem HR allfällige Überstunden sorgfältig prüfen und für Betroffene einen entsprechenden Plan ausarbeiten. Vertrieb, Kundenservice und KUZ sind von den Massnahmen nicht betroffen, da sich dies kontraproduktiv auf das Tages- und Neugeschäft auswirken würde. Um das Geschäft wieder in Schwung zu bringen, sind bereits verschiedene absatzfördernde Massnahmen in Planung oder Umsetzung.

Wir werden die wirtschaftliche Lage weiterhin genau im Blick behalten und unsere Strategie entsprechend anpassen, um auch in schwierigen Zeiten erfolgreich zu sein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit Ihnen auch diese Herausforderung meistern und gestärkt daraus hervorgehen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Kooperation.

 
Thomas Marder Martin Keller
CEO CFO